Freie Universität Berlin

Institut für Deutsche und Niederländische Philologie

Durchführende der Studie: Dr. Ulrike Sayatz und Dr. Roland Schäfer

Studie zur Terminologie in Grammatiklehrwerken Fragebogen Sommersemester 2016

Hinweis zur Anonymität

Dieser Fragebogen wird vollständig anonym und nur zu wissenschaftlichen Zwecken ausgewertet. Bitte schreiben Sie daher auf keinen Fall Ihren Namen oder Ihre Matrikelnummer auf die Blätter.

Hinweise zum Ablauf der Befragung

- 1. Zuerst beantworten Sie bitte innerhalb von 5 Minuten die allgemeinen Fragen auf dem Deckblatt.
- 2. Dann schauen Sie sich bitte 5 Minuten lang die Aufgaben an, ohne sie zu bearbeiten. Legen Sie ggf. eine Reihenfolge fest, in der Sie sie bearbeiten möchten.
- 3. Danach haben Sie 20 Minuten Bearbeitungszeit. Bearbeiten Sie so viele Aufgaben, wie Sie in dieser Zeit schaffen. Bitte stellen Sie keine Fragen zum Fragebogen und beantworten die Fragen einfach, so gut wie möglich.
- 4. Bewerten Sie zusätzlich jede Frage bezüglich der Verständlichkeit der Aufgabenstellung und ihrer Schwierigkeit.

Studiengang	g 🗆 Dt. Phil. (I	Lehramt) 🗶 Dt. Phil.	(nicht Lehramt)
	□ Grundschu	allehramt anderes	
Fachsemeste	er <u>4</u>		
Alter (Jahre) _2/	1	
Geschlecht	□ männlich	□ transgender 🔀 weiblich	□ nichts davon/k.A
Haben Sie d	ie Klausur im	Basismodul Linguistik be	reits bestanden?
	ya €ja	□ nein	,
Welche Spra	iche oder Spr	achen sprechen Sie von frü	her Kindheit an?
Deutsc	2	Euglisch_	
		J	
Welche Spra	achen haben S	ie wie lange in der Schule	gelernt?
1.	Sprache	iplisal	Schuljahre
2.	Sprache _S	pausch	Schuljahre
3.			
In welchen I	Bundesländer	n sind sie hauptsächlich zu	r Schule gegangen?
	Berl	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
Waleka 12	viotionka/	maticala Distribus alla	uatuu hahan Cia
		nmatische Einführungsliter	
Sie? Nennen	Sie maximal	zwei Bücher bzw. Autoren	(z.B. Auer, Busch u
		isenberg, Lüdeling, Schäfe	·
1.	Dide	-Grammatik	÷ .
2.	_Scla	fes	
	·	•	

1. Aktiv oder Passiv? Bestimmen Sie die folgenden Sätze und kreuzen Sie entsprechend an.

	Aktiv	Passiv
Viele Menschen suchen das große Glück.	\times	
Das Glücksgefühl wird durch Lachen gefördert.		X
Auch das Denkvermögen wird dadurch angekurbelt.		X
Glücksforscher untersuchen die Wirkung des Lachens.	X	
Das große Glück wird von vielen Menschen gesucht.		×
Die Wirkung des Lachens wird erforscht.		X
Ausgiebiges Lachen fördert das Glücksgefühl.	X	
Häufiges Lachen kurbelt das Denkvermögen an.	X	

Frage 1 finde ich ...

e sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	— Ple icht	□ sehr leicht

2. Bestimmen Sie alle Satzglieder in den folgenden Sätzen. Kennzeichnen Sie sie so: S für Subjekt, P für Prädikat, O für Objekt und AB für adverbiale Bestimmung.

Eine Französin	re	eiste m	it ihren	n S	urfbrett		übe	er den indische	en Ozean.
5		P	0	1				AB	
Nachts	schliej	<u>r </u>	sie,		tagsüber			surfte	sie
AP	F)	5		A?			72	5
	L					<u></u> _			
Nach 6300 Kilo	metern	und 60 Tag	en		erreichte	?	sie	Die Insel La	Reunion
AB					7		IJ	0	
Im Hafenort Le	Port	bereitete	man		ihr	ei	n groß	les Willkomme	nsfest.
AS		9	5		S			\bigcirc	
							•		
Frage 2 finde ic	h								-
zehr gut verstär	ndlich	□ gut verstär	ndlich	_	schlecht ve	erstä	indlich	□ sehr schled	cht verständlich
□ sehr schwierig		□ schwierig	*	0	leicht			□ sehr leicht	

3. Im	unten	stehend	en Text sind die	Nominalgruppen m	arkiert. Wie unter-	
schie	dlich s	ie beset	zt sein können, i	st in den folgenden l	Mustern a-e ange-	
geber	1.					
	a	Artikel	- Indefinitprono	men – Nomen		
	b	Artikel	– Adjektiv – No	men		
	c	Adjekt	iv – Adjektiv – N	lomen		
	d	Indefin	itpronomen – Ad	ljektiv – Nomen		
	e	Possess	sivpronomen – N	omen		
				·		
Ordn	Ordnen Sie jeder Nominalgruppe den passenden Buchstaben zu, indem Sie					
diese	n in di	e eckige	n Klammern nac	h den Nominalgrupp	en schreiben.	
	Zuers	t wird E	Europa wie <u>ein ei</u>	nziger Marktplatz [] sein und später	
	die ge	anze We	<u>lt</u> [].			
	Die n	neisten (Großunternehmei	n [] werden <u>ihre Be</u>	triebe [
	viele .	Länder	verteilen.			
	Dane	ben wir	d es mehr kleine .	Betriebe [] und Sel	bständige geben.	
					0.0	
	Ganz	neue Be	e <u>rufsbilder</u> [] w	verden entstehen.		
	<u> </u>		<u>, , , , , , , , , , , , , , , , , , , </u>			
Frage	3 finde	e ich				
□ seh	r gut vei	rständlich	□ gut verständlich	schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich	
m sak	n achivit	·	Machuiceia	D laight	□ sehr leicht	
u sen	r schwie	arg	> z≤ schwierig	□ leicht	□ S¢III ICICIN	

4. Adverbial oder Objekt? Schreiben Sie O bzw. Ad in die Klammern.

Die Rettungsmannschaften sprechen von einer extrem schwierigen Suche [O].

Es gebe kaum Hoffnung, <u>in dem unwegsamen Gelände</u> [A] Überlebende zu finden.

Sieben Hubschrauber und zwei Transportflugzeuge sind

im Landkreis Ismathia [A] an der Suchaktion [A] beteiligt.

Frage 4 finde ich ...

≫⊈sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	≱sleicht	□ sehr leicht

5.	Unterstreichen	Sie die	Attribute	in	folgendem Satz.	

Die Inuit, die heute noch auf Jagd gehen,

fahren mit schnellen Motorschlitten

und kehren in ihre festen Holzhäuser zurück.

Frage 5 finde ich ...

★ sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	> schwierig	□ leicht	🗆 sehr leicht

6. Auf welche der unten stehenden Sätze 1-3 beziehen sich die folgenden Aussagen über die Verwendung des Konjunktivs? Setzen Sie jeweils die passende Ziffer ein.

Satz [2] ist richtig, weil der Konjunktiv I signalisiert, dass es sich um die Wiedergabe einer fremden Äußerung handelt.

Satz [3] ist nicht richtig, weil der Konjunktiv II in der Regel nur dann als Modus für die indirekte Rede gewählt wird, wenn der Konjunktiv I nicht vom Indikativ Präsens zu unterscheiden ist.

Satz [] ist richtig, weil der einleitende Hauptsatz und die Konjunktion "dass" Signale für die indirekte Rede sind.

Dies sind die zuzuordnenden Sätze:

- Die Ministerin sagte, dass wichtige Verhaltensleistungen mit Noten nicht zu erfassen sind.
- 2. Die Ministerin sagte, wichtige Verhaltensleistungen seien nicht mit Noten zu erfassen.
- 3. Die Ministerin meinte, wichtige Verhaltensleistungen wären nicht mit Noten zu erfassen.

Frage 6 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	gut verständ	llich	□ schlecht verständlich	a sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	×	□ leicht	□ sehr leicht

7. Verwandeln Sie jeweils die beiden Hauptsätze in einen Haupt- und einen Nebensatz mit einer Konjunktion.

	•	t dem Referat fertig.	
E5 la	t optilizel	t, bevor du vasst.	mit dem
Referat	ledia 1	oarst.	
15/15	3 1 3 1		
·			
	·		<u></u>
Ich komme m	orgen in die Schv	vimmhalle. Ich kann	dir beim Training
zuschauen.	•		·
lel ba	1110 1110100	, il die Sol	windscall.
ender	of die	u Maining	De SCO DIOL
1	OR OLI JOHN	a nangy	en tyrung
Maur.		·	
· ·			
		·	
Frage 7 finde ich			
⊯ sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	≻schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

Es gibt einen	Es gibt einen Fernseher, <u>Lel de</u> mit den Zuschauern spricht.					
Interessant is	Interessant ist ein Roboter, <u>de</u> v den Verkehr kontrolliert.					
Man kauft Kleidung, de sich selbst reinigt.						
Du wohnst in einem Haus, <u>pelcles</u> unter dem Erdboden liegt.						
Frage 8 finde ich						
sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich			
□ sehr schwierig	□ schwierig	🗅 leicht	sehr leicht			

8. Ergänzen Sie die Relativpronomen in den folgenden Sätzen.

9. Trennen Sie in den folgenden Sätzen die Wörter voneinander ab. Achten Sie beim Abschreiben auf die richtige Groß- und Kleinschreibung.

sieversuchteb	sieversuchtebeimüberquerenderschluc					
htnichtindena	bgrundhinunterz	usehen				
Se ver	sudte be	in Elseques	en des			
Schud	Lt Millt in	u Alberguer u deu Alogra	and limentes			
zu sel	en.	<u> </u>				
beimspazierei	ngehenundgesch	ichtenerzählen	•			
warensichmic	haundgabivielnd	ähergekommen				
Being S	DOZIENW	relieu und	Geschichten			
enale	r, waren	Sid Micha	und			
Gali	.'0	es getouwer	•			
		0	·			
rage 9 finde ich	,					
sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich			
□ sehr schwierig	a nahyviaria	□ leicht	∽g/sehr leicht			
- som semwienig	□ schwierig	Licitin	Scoul leicht			
•			·			

10. Aus den folgenden Wörtern können Sie insgesamt fünf Wortfamilien bilden. Schreiben Sie sie auf und unterstreichen Sie jeweils den Wortstamm.

eröffnen	das Gestell	anbinden	Offenheit
die Bindung	fröhlich	die Kindheit	kindisch
die Angestellt	e der Frohsin	n	
1	Afikel:	das, die, d	ie, die,
2. <u>·</u>		Gestell, Offen Kluit, Angestel	leit, Bin-
3.	Adjektiv	e: frailiel,	hindisa
4.	Patille	escer: aul	reder, et offren
5.	Jezleen		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
<u>-</u>			
Frage 10 finde ich			
≥sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich.	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	Schwierig	□ leicht	🖸 sehr leicht

11. Unterstreichen Sie in den folgenden Sätzen alle Nominalgruppen, die Akkusativobjekte sind, einfach. Die Nominalgruppen, die Dativobjekte sind, unterstreichen Sie bitte doppelt.

Leider finden viele nicht sofort einen Ausbildungsplatz.

Ich will den bestmöglichen Schulabschluss erreichen.

Hat mein Wunschberuf eigentlich gute Zukunftsaussichten?

Heutzutage werden <u>den Schulabgängern</u> viel zu wenig Lehrstellen bereitgestellt.

In der Zukunft werden nicht mehr vorwiegend die großen Konzerne die Arbeitsplätze schaffen.

Das wird vielmehr <u>den mittleren und kleinen Betrieben</u> vorbehalten sein.

Kein Industrieland kann sich mehr der Globalisierung der Wirtschaft entziehen.

Frage 11 finde ich ...

sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	 leicht	□ sehr leicht

Bewerten Sie bitte subjektiv auf einer Skala von 1 (mangelhaft) bis 7 (herausragend), wie gut Sie sich mit deutscher Grammatik auskennen:

- □ 7
- □ 6
- □ 5
- **>**₹ 4
- □ 3
- 2
- \Box 1